

„Der Spatz ist eine Herzensangelegenheit“

Die Hemmericher Elterninitiative an der Pützgasse feiert ihren 30. Geburtstag

VON SONJA WEBER

BORNHEIM-HEMMERICH. Ob „Lummerland“, „Rappelkiste“, „Klapperschuh“ oder „Baumhaus“ – der Name eines Kindergartens soll jungen Menschen das Gefühl vermitteln, rundum gut aufgehoben zu sein. Auf die Elterninitiative „Der Spatz“ in Hemmerich trifft dies in besonderer Weise zu. Denn ein frisch geschlüpfter Spatz, der in seinem Nest umsorgt wird, bis er eines Tages bereit ist, loszufliegen, vermittelt ein schönes Bild von Geborgenheit und Wärme.

Dass in der Kita ziemlich viele Spatzen das Fliegen gelernt haben, zeigte sich beim „Spatzengeburtstag“, den die Elterninitiative anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens feierte. Viele der 220 Kinder,

die in den vergangenen drei Jahrzehnten ihre Kindergartenzeit in der kleinen Einrichtung verbracht haben, stellten ihren ehemaligen Erzieherinnen einen Besuch ab und freuten sich, alte Freunde wiederzutreffen.

Karin Böhm aus Hemmerich, deren drei Kinder vor einigen Jahren die Elterninitiative besuchten, war der Einladung zum Geburtstagsfest gerne gefolgt. „Wir haben uns in der familiären Atmosphäre immer sehr wohlfühlt. Es gibt immer noch Verbindungen, auch zwischen den Kindern, die mittlerweile erwachsen sind.“

Geleitet wird die Einrichtung, die zurzeit 21 Mädchen und Jungen besuchen, seit 2014 von Jasmin Martin. Weil der Kindergarten nur über ein sehr kleines Außengelände verfügt, werden Feste stets auf



Auf der Spielwiese (von links): Julian und Gerta zeigen ihre selbst gebastelten Festtagskronen.

FOTO: AXEL VOGEL

der großen Wiese unterhalb der Pützgasse gefeiert. Ob an der „Spatzenkuss-Wurfmaschine“, beim Tortentransport durch das Wiesenlabyrinth, beim Festtagskronenbasteln oder beim „Schweinekampfspiel“ – Langeweile kam nicht auf. Sogar ein Lied hatten die „Spatzen“ gedichtet.

Angefangen hatte die Elterninitiative in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde in Hemmerich, die Pfarrer Gerhard Brose zur Verfügung stellte, bis schließlich das jetzige Haus bezogen werden konnte. Inklusiv einer Köchin sind momentan fünf Mitarbeiterinnen im „Spatz“ beschäftigt. „Der Spatz ist eine Herzensangelegenheit“, betonte Leiterin Jasmin Martin mit Blick auf die Mithilfe der Elternschaft, die in der Einrichtung gefordert ist.